

A black and white portrait of a woman with long, dark, wavy hair, looking slightly to the right with a gentle smile. She is wearing a dark, ribbed top and a small pearl earring. A flute is visible in the lower right corner, held by her. The background is a soft, out-of-focus gradient.

IRMGARD MESSIN

Flötistin

ÜBER MICH

Seit meinem neunten Lebensjahr spiele ich Querflöte, da es das Lieblingsinstrument meiner Mutter ist. Inzwischen ist es auch mein eigenes Lieblingsinstrument geworden, ohne das ich mir mein Leben nicht mehr vorstellen kann.

Schon während meines Konzertsfachstudiums am Mozarteum und auch danach habe ich mich intensiv mit moderner Musik beschäftigt und gelernt, sowohl technisch als auch musikalisch immer wieder neue Grenzen zu überschreiten. Engagements in verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles waren stets ein wichtiger Bestandteil meines künstlerischen Schaffens – von der Volksmusik über sämtliche Stilrichtungen der Klassik bis hin zur Moderne.

Die intensive Auseinandersetzung mit meinem Instrument und das Interagieren mit Kollegen in zahlreichen Konzerten haben mich immer wieder ein Stück näher zu mir selbst gebracht. Die Konfrontation mit eigenen Ängsten und Zweifeln, aber auch die unbeschreibliche Freude und Liebe zur Musik, die über allem steht, bedeuten für mich pure Persönlichkeitsentfaltung.

Diese Liebe und Faszination gebe ich auch gerne an Schüler und Studenten weiter. Zudem habe ich die Freude am Komponieren entdeckt und kann so mein reichhaltiges Repertoire an Gelerntem auch auf diesem Wege zum Ausdruck bringen.

VITA

Die Flötistin Irmgard Messin wurde in Mondsee/Österreich geboren.

Ihr Studium an der Hochschule Mozarteum Salzburg bei Irena Grafenauer schloss Sie mit Auszeichnung ab. Dazu besuchte Sie zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Jeanne Baxtresser, Carine Levine, Wolfgang Schulz und Michel Debost.

Mehrfach war Sie Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Im Zuge zahlreicher Orchesterengagements spielte Irmgard Messin unter anderem mit dem Gustav Mahler Jugendorchester, der Camerata Salzburg, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks, dem RSO Wien und vielen anderen.

Schon während Ihres Studiums war Sie fasziniert von den Möglichkeiten zeitgenössischer Spieltechniken und war sowohl solistisch als auch kammermusikalisch bis 2023 aktives Mitglied des „oenm“ (Österreichisches Ensemble für Neue Musik) mit welchem Sie regelmäßig bei Festivals wie der Biennale Salzburg, Wien Modern, den Bregenzer Festspielen, dem Warschauer Herbst, den Salzburger Festspielen, der Biennale München, Ultraschall Berlin, Settembre Musica, den Intern. Ferienkursen für moderne Musik in Darmstadt, dem Steirischen Kammermusikfestival, etc. konzertierte. Ihre Solo CD „flute“ mit Werken zeitgenössischer Musik entstand ebenso während dieser Zeit.

Aus der Fülle dieser Erfahrungen entstand der Wunsch Werke für Flöte zu komponieren. Das erste Stück „Elle et Guy“ für Flöte solo entstand 2021, Weitere folgten bzw sind im Entstehen.

"Derzeit liegt Irmgard Messins künstlerischer Schwerpunkt auf der klassischen Kammermusik. Sie tritt regelmäßig solistisch mit dem Ensemble Orphée auf. "Ihre Begeisterung für Volksmusik zeigt sie als Mitglied des Radauer Ensembles, mit dem sie ebenfalls zu hören ist.

Medien/Fotos

<https://youtu.be/bMwMmdQT8MM>

Ensemble Orphée

Aus allen Himmelsrichtungen, sowohl geographisch als auch musikalisch, fanden sich die Musiker dieses Ensembles zusammen, um in ihrer gemeinsamen Spielfreude dem Publikum die Kraft und bezaubernde Schönheit der Musik zu vermitteln. Inspiriert von Orpheus, der mit seiner Musik selbst Götter zu betören vermochte.

Die exzellenten Künstler stammen aus den renommiertesten Salzburger Orchestern und Ensembles wie der Camerata Academica Salzburg, dem Mozarteum Orchester, der Philharmonie Salzburg sowie dem OENM (Österreichisches Ensemble für Neue Musik).

Neben variablen Formationen, vom Duo bis zum Sextett, ist es dem Ensemble ein besonderes Anliegen, auch sinfonische Werke für das Publikum zu adaptieren und kammermusikalisch erklingen zu lassen. Der Bogen spannt sich dabei von der frühen Klassik bis zu Werken des 20. Jahrhunderts.

Im Ensemble Orphée wird die feierliche und lustvolle Art des Musizierens zu einem berührenden Erlebnis!

Kompositionen

